Presseinformation

18. August 2005

EU-Projekt soll Arbeitsalltag in Spitälern erleichtern

Chirurgie des Landesklinikums Waldviertel Gmünd ist Pilotstation

Im Rahmen des EU-Projekts „Let it be“ werden Lösungsstrategien erarbeitet, die den Arbeitsalltag in Krankenhäusern erleichtern sollen. Diese Erleichterung soll in erster Linie durch die Vernetzung der Problemlösungs- und Wissenspotenziale der MitarbeiterInnen der einzelnen Abteilungen erreicht werden; auf diese Weise sollen neue Strategien in der Organisation entwickelt werden. Eine der Pilotstationen des Projekts ist die Abteilung für Chirurgie am Landesklinikum Waldviertel Gmünd.

Das Projekt ist in zwei Phasen unterteilt. Im Rahmen der ersten Phase erheben die MitarbeiterInnen der jeweiligen Abteilung den organisatorischen Ist-Zustand, der anschließend in der Gruppe diskutiert wird. Am Ende der Phase stehen konkrete Vorschläge und Maßnahmen zur Verbesserung der Ablaufprozesse und der interdisziplinären Zusammenarbeit, die von allen MitarbeiterInnen gemeinsam zur Umsetzung freigegeben wird. Die zweite Phase dient schließlich dem Erfahrungsaustausch mit anderen Gesundheitseinrichtungen aus insgesamt sieben EU-Mitgliedsstaaten.

Bei der Umsetzung des Projekts werden die internen Teams des Landesklinikums Waldviertel Gmünd von der Organisation „Human Health Design“ sowie von Studenten der Fachhochschule Krems unterstützt.

Das Projekt läuft noch bis Juni 2006, der Erfahrungsaustausch im Haus bzw. mit den Partnerorganisationen soll jedoch darüber hinaus bestehen bleiben.

Nähere Informationen: Landesklinikum Waldviertel Gmünd, Melanie Baader, Telefon 02852/525 25/5413, e-mail kostenrechnung@kh.gmuend.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at